

KZ-Gedenkstätte
Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

Inhalt

Vorabinformationen	2
Online-Informationen und Meldetools zum Umgang mit der aktuellen politischen Lage	3
Online-Plattformen für Jugendliche	3
Voraussetzungen für den Besuch der Gedenkstätte	4
Bitte beachten Sie	4
Fördermöglichkeiten	5
Pädagogische Angebote der KZ-Gedenkstätte Neuengamme	6
Aktivierende Angebote.....	6
Pädagogisches Basisangebot.....	6
Digitale Angebote	6
Pädagogische Beratung	7
Buchung	7
Praktische Tipps	7
Anfahrt ÖPNV	7
Anfahrt mit eigenem Bus.....	8
Vorbereitung und Nachbereitung des Besuches	8
Vorbereitungsmaterialien zum Download	8
Arbeitsbögen und Biographien.....	8
TaskCards.....	8
Geeignete Filme für die Vorbereitung des Gedenkstättenbesuchs	8
Dokumentationen	9
Spielfilme	10
Interviews mit Überlebenden	12
Buchtipps <i>Graphic Novels, Kinder- und Jugendbücher zum Nationalsozialismus</i>	12
Beratung und Fortbildungen	14
Evaluation Ihres Besuches	14

Vorabinformationen

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit Ihrer Klasse die KZ-Gedenkstätte Neuengamme oder eine der kleineren Gedenkstätten der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte besuchen möchten und bieten Ihnen eine große Auswahl an existierenden pädagogischen Formaten.

Gern schneiden wir Formate auch direkt auf Ihre Klasse zu.

Eines können wir aber leider nicht leisten

Sollten Sie Jugendliche in ihrer Klasse haben, die sich rechtsextrem, rassistisch, antisemitisch, sexistisch, queer-feindlich oder in anderer Hinsicht ausgrenzend äußern oder sich in rechten Gruppierungen engagieren und Sie deswegen mit ihnen unsere Gedenkstätten besuchen wollen, sind wir leider nicht die richtigen Ansprechpartner*innen für dieses Anliegen.

Gleiches gilt für problematische Haltungen zur aktuellen Situation in Nahost seit dem 7. Oktober 2023.

Es gibt aber kompetente Menschen und Organisationen, die Sie in solchen Fällen gern beraten, beispielsweise:

- **Hamburg vernetzt gegen Rechts**
Vernetzung, Information und Unterstützung rund um die Themen (extreme) Rechte, Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungserzählungen
<https://vernetztgegenrechts.hamburg/>
- **Kurswechsel Hamburg / Ausstiegsarbeit Rechts**
<https://kurswechsel-hamburg.de/>
- **Amadeo Antonio Stiftung**
[Startseite - Amadeo Antonio Stiftung \(amadeo-antonio-stiftung.de\)](https://amadeo-antonio-stiftung.de/)
- **Gegenargument**
<https://gegen-argument.de/>
- **Mobile Beratungsteams gegen Rechts**, die es in den meisten Bundesländern gibt
(Beispiel Hamburg <https://hamburg.arbeitundleben.de/politische-bildung/mbt/>)
- **Empower**
[beratungsstelle empower - Arbeit und Leben Hamburg](https://beratungsstelleempower.de/)
- **Meet a Jew**
<https://www.meetajew.de/>
- **Meet2respect**
<https://meet2respect.de/>
- **LEGATO – Fach- und Beratungsstelle für religiös begründete Radikalisierung**
<https://legato-hamburg.de/>

Die Kolleg*innen dieser Einrichtungen kennen sich gut aus, sind auf dem aktuellen Stand, haben Argumentationstechniken entwickelt und beraten und schulen Sie gern. Sie bieten Broschüren und Downloads an, veranstalten Seminare und kommen auch zu Ihnen in die Schule, um Sie individuell zu beraten. Bei ihnen sind Sie in guten Händen.

Online-Informationen und Meldetools zum Umgang mit der aktuellen politischen Lage

Bei folgenden Portalen können Sie Vorkommnisse melden:

- **Online-Meldetool HiNT**
hint.hamburg – Hinweisstelle für rassistische, antisemitische und rechte Vorfälle in Hamburg (für sämtliche Formen von Rassismus, Antisemitismus, rechten Vorfällen (Antifeminismus, Queerfeindlichkeit, Feindlichkeit gegenüber obdachlosen und behinderten Personen sowie gegen politische Gegner*innen. Auch unter der Strafbarkeitsgrenze).
- **Antisemitische Vorfälle können Sie hier melden:** <https://report-antisemitism.de/>
- **MEMO-Hinweisstelle**
Meldung antisemitischer, rassistischer und rechter Vorfälle
<https://hinweisstelle-hamburg.de/>

Darüber hinaus gibt es online eine Vielzahl von Seiten, auf denen Sie sich informieren können:

- **Thematisierung der AfD als rechtsextreme Partei im Unterricht?**
<https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/aktuelles/detail/die-afd-im-unterricht-als-rechtsextreme-partei-thematisieren>
- **Informationen zu israelbezogenem Antisemitismus für Multiplikator*innen**
gibt es auf der Website der Amadeu-Antonio-Stiftung unter <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/actionkit-israelbezogener-antisemitismus/> und <https://nichtsgegenjuden.de/>.
- **Institut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) zur aktuellen Lage in Israel/Gaza**
<https://li.hamburg.de/fortbildung/themen-aufgabengebiete/demokratiepaedagogik-und-projektlernen/anregungen-gespraech-lage-in-israel-692714>
- **Geschichte statt Mythen:** <https://www.geschichte-statt-mythen.de/>
- **Film: „Djelem Djelem: Rom:nja und Sinti:ze im langen Schatten des 20. Jahrhunderts**
Zehn Sinti:ze und Rom:nja sprechen über sich und ihre Familiengeschichte vor dem Hintergrund der jüngsten Geschichte: <https://youtu.be/2aXL8AsUmrw/> / Kontakt bei Interesse: rombuk@romev.de.

Online-Plattformen für Jugendliche

- **Neu online** seit September 2023 ist eine interaktive Lernanwendung für Jugendliche, entwickelt vom Modellprojekt PRISMA, Träger CJD Hamburg. Hier werden junge Menschen spielerisch über die Gefahren der Neuen Rechten informiert: www.wo-ist-romi.de.
- **Bildungshub „und heute?“ der Arolsen Archives**
Der digitale Bildungshub „und heute?“ ist ein außerschulisches Angebot der historisch-politischen Bildung für Jugendliche, die in einer digitalen Welt aufwachsen – zukunftsgerichtet, multimedial und interaktiv. Explorative Lernmodule (Minigames) beschäftigen sich mit NS-Geschichte und behandeln gleichzeitig Fragen zu Ausgrenzung und Teilhabe seit 1945: <https://education.arolsen-archives.org/>

Allgemeine Überlegungen

Die historisch-politische Bildnerin Sarah Rehberg über die Besonderheit von Gedenkstättenbesuchen, das pädagogische Selbstverständnis von NS-Gedenkstätten und das Verhältnis zwischen Guide und Lehrkraft vor Ort:

<https://www.sachsenhausen-sbg.de/bildungsangebote/vorbereitung-des-gedenkstaettenbesuchs/>

Voraussetzungen für den Besuch der Gedenkstätte

- **Grundsätzlich empfehlen wir die Buchung längerer Formate, da diese Themenschwerpunkte und Eigenarbeit der Schüler*innen beinhalten. Die Vermittlung findet immer dialogisch statt.**
- Pädagogische Formate bieten wir für Schüler*innen ab der 6. Klasse an und erarbeiten zurzeit auch Formate für Jüngere.
- Ein Besuch mit Jugendlichen unter 12 Jahren wird zurzeit noch nicht empfohlen.
- Dies alles gilt nicht nur für die KZ-Gedenkstätte Neuengamme selbst, sondern auch für die anderen zur Stiftung gehörenden Gedenkstätten. Mehr dazu finden Sie hier: [Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte \(gedenkstaetten-hamburg.de\)](https://www.gedenkstaetten-hamburg.de/)

Bitte beachten Sie

- **Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen**
Bitte teilen Sie bei der Buchung mit, ob Sie Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen in der Klasse haben (z.B. mit körperlichen, sprachlichen oder kognitiven Beeinträchtigungen, Verhaltensauffälligkeiten, befinden sich im Autismus-Spektrum, ...). Diese Information ist wichtig, um Ihnen das passende pädagogische Format vorschlagen zu können und absolut notwendig für die*den Guide, um während der Veranstaltung entsprechend darauf eingehen zu können.
- **Bitte buchen Sie einen Guide**
Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Klasse die Gedenkstätte besuchen. Da wir sehr stark gebucht sind, möchten wir Sie aber herzlich bitten, nicht ohne begleiteten Rundgang zu kommen, sondern über den Museumsdienst rechtzeitig einen unserer Guides zu buchen. Sollten Sie keinen Rundgang wünschen, bitten wir darum, Ihren Besuch auf den Mittag/Nachmittag zu verschieben, da dann die gebuchten Schulklassen in der Regel schon weg und die Ausstellungen entsprechend leerer sind.
- **Aufsichtspflicht**
Bitte beachten Sie, dass die Aufsichtspflicht über Ihre Schüler*innen bei Ihnen verbleibt, auch wenn Sie einen Rundgang gebucht haben. Wir möchten Sie sehr herzlich bitten, vor allem während eigenständiger Recherchephasen Ihrer Schüler*innen in den Ausstellungen darauf zu achten, dass die anderen Besucher*innen und Kolleg*innen nicht gestört und keine Ausstellungsteile beschädigt werden.

- **Gesundheit der Schüler*innen**

Bitte lassen Sie stark erkältete Schüler*innen zuhause bzw. im Hostel. Alternativ sorgen Sie bitte dafür, dass sie vor Ort Masken tragen, um andere Menschen, beispielsweise unsere Guides, zu schützen

Immer wieder kollabieren Schüler*innen während der pädagogischen Veranstaltungen. Bitte weisen Sie die Eltern vorab darauf hin, Ihnen Bescheid zu geben, falls ihr Kind bereits unter Kreislaufproblemen gelitten hat. Ermutigen Sie Ihre Schüler*innen bitte, Ihnen oder uns beim leichtesten Zeichen von Unwohlsein Bescheid zu geben, damit wir Kreislaufprobleme möglichst vorher vermeiden können. Gut wäre, wenn alle Schüler*innen vor dem Besuch der Gedenkstätte gefrühstückt sowie genügend Getränke dabei hätten. Dies ist vor allem in den Sommermonaten wichtig.

Fördermöglichkeiten

Allgemein

- In vielen Bundesländern werden nur die Fahrten zu Gedenkort im eigenen Bundesland anteilig finanziell gefördert.
- Hier finden Sie Informationen der Bundeszentrale für Politische Bildung: [Öffentliche Fördermöglichkeiten für Gedenkstättenfahrten | Fördermittel und Fundraising für die politische Bildung | bpb.de](#)
- Hier Informationen des IBB: [Homepage - Zentralstelle für die Förderung von Gedenkstättenfahrten](#) und das Antragsformular: [Vorlage-Mittelabruf-ZST.pdf](#)
- Grundsätzliches zu Gedenkstättenfahrten finden Sie auch hier: [Gedenkstättenfahrten](#)

Schulen aus Hamburg

- Alle Hamburger Schüler*innen erhalten das Deutschlandticket kostenlos und müssen keine weiteren Fahrtkosten aufbringen.
- Landeszentrale für Politische Bildung: [Förderung/Schule - hamburg.de](#)

Schulen aus Schleswig-Holstein

- Eine Förderung von Fahrten in die KZ-Gedenkstätte Neuengamme ist laut Statuten der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten nicht möglich: [Was fördern wir? - Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten](#)
- Sie könnten es stattdessen hier versuchen https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/schulrecht/Downloads/Erlasse/Downloads/Schulfahrten_Gedenkstaetten.pdf?blob=publicationFile&v=1

Schulen aus Niedersachsen

- Es werden nur Fahrten zu niedersächsischen Gedenkstätten gefördert: <https://gedenkstaettenfoerderung.stiftung-ng.de/de/finanzielle-foerderung/gedenkstaettenfahrten/>

Schulen aus Brandenburg

- <https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/rlschgs>

Pädagogische Angebote der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme bietet verschiedenste pädagogische Formate für Schulklassen an, die Sie ausführlich unter <http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/bildung/schulklassen/> finden.

Wir empfehlen

Aktivierende Angebote

(Projekt plus, vierstündig / Projekttag, fünfstündig / Mehrtagesprojekte)

Eine Möglichkeit, Schülerinnen und Schüler aktiver einzubinden und ihnen zum Beispiel für das Recherchieren und Erfassen eines Themas, für die Recherche eigener Antworten oder den Einblick in die Studienaustellung über die Lager-SS Zeit einzuräumen, ist das vierstündige **"Projekt plus"**.

Im Rahmen eines fünfständigen Projekttages können darüber hinaus spezielle Themen recherchiert und Ergebnisse präsentiert bzw. referiert werden. Kleingruppen können zu unterschiedlichen Themen arbeiten thematische Schwerpunkt für die gesamte Gruppe gesetzt werden (Beispiel: "Kinder und Jugendliche", "Frauen im KZ", "Arbeit und Alltag", biografischer **Projekttag**).

Im Rahmen von Projekttagen oder **Mehrtagesprojekten** (3-5 Tage) können unterschiedliche Methoden genutzt werden (Arbeit mit Gegenständen, Zeichnungen oder historischen Bildern; eigenständige Recherche, Gruppenarbeit und Präsentation vor Ort; ...).

Die einzelnen Angebote finden Sie hier https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/fileadmin/user_upload/bildung/schulklassen/projekttag/Flyer_Projekttag_in_Neuengamme.pdf

Pädagogisches Basisangebot

(Projekt, 3 Stunden)

Erfahrungsgemäß ist neben dem begleiteten Besuch der Hauptausstellung und Stationen im ehemaligen Häftlingslager ein Rundgang über das gesamte, sehr große Gelände mit Besichtigung einiger Orte ehemaliger Arbeitskommandos (Klinkerwerk, Stichkanal) bis hin zum „Haus des Gedenkens“ für Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen beeindruckend und sinnvoll. Wissen und Anschauung können so gleichermaßen vermittelt, Fragen gestellt und beantwortet werden. Das dreistündige Projekt entspricht dem pädagogischen Grundangebot für Schulklassen und Jugendgruppen.

Digitale Angebote

Ist ein Besuch vor Ort nicht möglich, können Sie **digitale pädagogische Formate unterschiedlicher Länge** buchen. Mehr Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/nachrichten/news/gedenkstaetten-digital-entdecken/>

Bereits jetzt bieten wir auf unserer Website verstärkt **digitale Angebote** an, die sich sowohl zum Einsatz im Unterricht als auch zur individuellen Vorbereitung eignen. Dazu gehören unter dem Link <https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/service/digitales/>

Pädagogische Beratung

Sie sind sich unsicher, welches Format für Ihre Schüler*innen geeignet ist? Sie haben konkrete Wünsche an den Gedenkstättenbesuch? Sie möchten eine langfristige Kooperation Ihrer Schule mit der Gedenkstätte eingehen?

Für **persönliche pädagogische Beratung** stehe ich Ihnen gern zur Verfügung:

Ulrike Jensen, Mail: ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de, Tel.: 040 428 131 519.

Buchung

Wenn Sie bereits genau wissen, welches Format Sie buchen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an den Museumsdienst Hamburg (040 428 13 10, info@museumsdienst-hamburg.de). Buchungen direkt über die Gedenkstätte sind nicht möglich.

Bitte buchen Sie einige Monate im Voraus. Mit ca. 130.000 Besucher*innen im Jahr ist die Gedenkstätte sehr nachgefragt. Vor allem die Zeit vor den Ferien ist meist bereits sehr früh ausgebucht.

Vom Museumsdienst erhalten Sie auch die Kontaktdaten Ihres Guides. **Bitte setzen Sie sich auf jeden Fall spätestens eine Woche vor dem Besuch mit ihr oder ihm in Verbindung, um Schwerpunkte oder Wünsche sowie den Treffpunkt für den Besuch abzusprechen** (dies ist insbesondere sinnvoll, wenn ein Projekttag gebucht worden ist).

Praktische Tipps

Erste praktische Tipps finden Sie hier <http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/service/praktische-tipps/>

- Die aktuellen Preise für Gruppenbegleitungen finden Sie hier <https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/bildung/schulklassen/fuehrungen-projekte/>
- Ein erheblicher Anteil der pädagogischen Veranstaltungen findet im Gelände statt. Bitte bereiten Sie Ihre Schüler*innen entsprechend vor. Sie sollten festes Schuhwerk und regen- bzw. windabweisende Kleidung tragen.

Anfahrt ÖPNV

- Sie erreichen die Gedenkstätte mit den Bussen 127 und 227 direkt ohne Umsteigen vom Bahnhof Bergedorf aus. Diese Busse fahren nur jeweils einmal pro Stunde, bitte informieren Sie sich vorher unter www.hvv.de.
- **Bitte vermeiden Sie Verbindungen ab Bergedorf, bei denen Sie umsteigen müssen (z.B. Linie 124)!**
- Die Anforderung eines Verstärkerbusses beim VHH ist zurzeit nicht möglich.
- Wenn Sie mit mehreren Lehrkräften kommen, bietet es sich an, Ihre Gruppe ggf. auf mehrere Busse aufzuteilen, da teilweise bis zu 4 Klassen auf einen Bus warten. Zu Stoßzeiten setzt der VHH auch Gelenkbusse ein. Planen Sie zeitlich bitte trotzdem nicht zu knapp.

- **Sollten Sie sich verspäten, kontaktieren Sie bitte sowohl ihre*n Guide als auch unseren Servicepoint, den Sie unter 040 428 131 531 erreichen.**

Anfahrt mit eigenem Bus

- Wenn Sie mit dem eigenen Reisebus kommen, parken Sie diesen bitte unbedingt auf dem ausgeschilderten Busparkplatz und nicht an der Straße. Das Parken auf dem Busparkplatz ist kostenfrei. Die Schranke wird Ihnen geöffnet, nachdem Sie geklingelt haben. Sie öffnet sich bei Ausfahrt dann automatisch.

Vorbereitung und Nachbereitung des Besuches

Das KZ Neuengamme war ein Konzentrationslager vor allem für politische Gegner aus den von Deutschland besetzten europäischen Staaten. Vor dem Gedenkstättenbesuch sollten sich Schulklassen also möglichst mit dem Nationalsozialismus und dessen Ausgrenzungs- und Verfolgungspraxen von verschiedenen Menschen(gruppen) auseinandergesetzt haben.

Es empfiehlt sich, das Thema Judenverfolgung bzw. „Endlösung“ vor dem Besuch der Gedenkstätte dagegen nicht ausführlich zu behandeln, da dadurch falsche Vorstellungen von den Geschehnissen im KZ Neuengamme entstehen können.

Wir empfehlen zudem die Thematisierung der Unterschiede zwischen einem Konzentrationslager und einer Gedenkstätte sowie die Entwicklung eigener Fragen im Unterricht.

Vorbereitungsmaterialien zum Download

Arbeitsbögen und Biographien

<https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/bildung/schulklassen/vorbereitung-des-besuchs/>

<http://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/vorbereitung/>

TaskCards

Basisfakten zum KZ Neuengamme und seiner Nachgeschichte

<https://shgl.taskcards.app/#/board/5970a33a-e635-454c-8919-b2a2b1ada683?token=a258866f-2d02-47dc-92c9-7c3bd9516af2>

Zeittafel über die Geschichte des KZ Neuengamme

<https://shgl.taskcards.app/#/board/8a6ff3cf-43a2-4431-9b44-fc083abb52e1?token=eb1646e8-abc1-46b2-80ea-8ea1cb4ca3c8>

Geeignete Filme für die Vorbereitung des Gedenkstättenbesuchs

Manche der vorab in Schulen häufig gezeigten Spielfilme (wie „Der Junge im gestreiften Pyjama“, „Der Untergang“ oder „Schindlers Liste“) sind als Vorbereitung auf den Besuch in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme nicht bzw. nur bedingt geeignet, weil sie auf Themen (Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden, Situation der Täter*innen) fokussieren, die mit der Geschichte des KZ Neuengamme wenig zu tun haben.

Das im Beutelsbacher Konsens von 1976 festgeschriebene Überwältigungsverbot regt zudem an, darauf zu verzichten, historisches Filmmaterial (während der Befreiung der Konzentrationslager gedrehte Filme, „Nacht und Nebel“, u.a.) ohne entsprechende Kontextualisierung (etwa im Rahmen von durch Fachleute angeleitete Seminare) einzusetzen.

Es empfiehlt sich vielmehr, entweder Dokumentarfilme, Spielfilme (mit direktem thematischem Bezug zum KZ Neuengamme oder zur Auseinandersetzung der heutigen jungen Generation mit dem Thema Nationalsozialismus) oder Ausschnitte aus Interviews mit KZ-Überlebenden oder zu zeigen.

Dokumentationen

„Geraubte Leben“ (NDR 2013, 45 Minuten)

Die Geschichte des KZ Neuengamme, präsentiert anhand unterschiedlicher Lebensläufe von ehem. Häftlingen und Täter*innen (mit Interviewausschnitten, Originalaufnahmen, Häftlingszeichnungen)

https://www.ndr.de/der_ndr/presse/mitteilungen/pressemeldungndr13267.html

*Achtung! Es werden z.T. verstörende Originalaufnahmen gezeigt, die von den Alliierten während der Befreiung der Konzentrationslager gemacht wurden. Schauen Sie sich den Film vorher an, um zu entscheiden, ob sie ihn Ihren Schüler*innen zeigen möchten.*

Der Film ist nicht öffentlich zugänglich, bitte wenden Sie sich an den Mitschnittservice des NDR unter [Mitschnittservice | NDR.de - Fernsehen - Service](#)

„Holocaust. Die Lüge von den ahnungslosen Deutschen“ (Panorama, NDR 2001, 12 Minuten)

Was wussten Menschen, die in der Nähe von Konzentrationslagern lebten? Was bekamen sie von dem mit, was in den Lagern passierte? (Befragung von Nachbarn und Überlebenden der KZ Neuengamme und Hersbruck sowie Aussagen eines Wissenschaftlers)

Film kann unter folgendem Link angesehen werden: <http://daserste.ndr.de/panorama/media/holocaust100.html>

Multimediales Projekt „Auschwitz und ich. Für das Leben lernen“ (NDR 2015 und 2020)

Zum 70. Jahrestag der Befreiung des Lagers im Jahre 2015 startete der NDR das Projekt "Auschwitz und Ich", um die Bedeutung der Gedenkarbeit vor Ort auch bei jungen Menschen stärker ins Gedächtnis zu rufen.

https://www.ndr.de/geschichte/auschwitz_und_ich/Auschwitz-und-Ich,startseite173.html

<https://auschwitzundich.ard.de/>

Ganz normale Männer. Der „vergessene Holocaust“

75 Jahre nach dem Ende des Nürnberger Prozesses wirft die Dokumentation einen Blick auf ein weiteres Verfahren, das Geschichte schrieb. Der Einsatzgruppenprozess von Nürnberg gilt als größter Mordprozess der Geschichte gegen Angehörige von vier Todes-Kommandos aus Sicherheitspolizei und SD (dem Sicherheitsdienst der SS).

<https://www.zdf.de/dokumentation/dokumentation-sonstige/ganz-normale-maenner-der-vergessene-holocaust-104.html>

Darüber hinaus empfehlen wir eine Reihe von Dokumentarfilmen, die sich mit verschiedenen Aspekten der Aufarbeitung befassen:

- **Every Face Has a Name**
<http://everyfacehasaname.com/the-film/>
- **Pizza in Auschwitz**
https://programm.ard.de/TV/arte/pizza-in-auschwitz/eid_287245751398625
- **Die Wohnung**
<https://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/die-wohnung/>
- **Nachlass**
<https://www.fbw-filmbewertung.com/film/nachlass>
- **What Our Father's Did**
<https://fsk-kino.peripherfilm.de/peripher-filmverleih/what-our-fathers-did-a-nazi-legacy/>
- **Zwei oder drei Dinge, die ich von ihm weiß**
<http://www.plan7film.de/>
- **KZ**
<https://www.film.at/kz>
- **Grüße aus Dachau**
<https://www.cinema.de/film/gruesse-aus-dachau,1293706.html>

Spielfilme

Die folgenden Filme beschäftigen sich mit unterschiedlichen Aspekten des Nationalsozialismus. Wir empfehlen ihren Einsatz erst dann, wenn das entsprechende Thema im Unterricht behandelt wird. Sie sollten im Unterricht vor- und nachbereitet werden.

Widerstand (in Deutschland und den besetzten Staaten)

- **Die weiße Rose** (Deutschland 1982)
Die Geschichte der Münchner Widerstandsgruppe Weiße Rose rund um die Geschwister Sophie und Hans Scholl.
[https://de.wikipedia.org/wiki/Die_wei%C3%9Fe_Rose_\(Film\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_wei%C3%9Fe_Rose_(Film))
- **Sophie Scholl** (Deutschland 2019)
Die letzten Tage von Sophie Scholl zwischen Verhaftung und Hinrichtung. Haft und Verhör durch die Gestapo.
<http://lernen-aus-der-geschichte.de/Lernen-und-Lehren/content/11270>
- **Tag des Zorns – Flammen und Citronen** (Dänemark 2008)
Nach der wahren Geschichte der beiden dänischen Widerstandskämpfer Flammen und Citronen, die bis heute als Ikonen des dänischen Widerstandes gelten.
https://de.wikipedia.org/wiki/Tag_des_Zorns
- **Auf Wiedersehen, Kinder** (Frankreich 1987)
Jüdische französische Kinder werden von einem katholischen Pater in seinem Internat vor den deutschen Besatzern versteckt, letztlich aber doch gemeinsam mit ihm deportiert.
https://de.wikipedia.org/wiki/Auf_Wiedersehen,_Kinder

Verfolgenschicksale

- **Das Heimweh des Walerjan Wrobel** (Deutschland 1991)
Schicksal eines polnischen Zwangsarbeiterjungen, der aus Heimweh eine Scheune anzündete, seine anschließende Haft im KZ Neuengamme und seine Hinrichtung. Nach einer wahren Begebenheit.
<http://www.matthias-film.de/filme/das-heimweh-des-walerjan-wrobel/>
- **Der Pianist** (Frankreich/USA/Deutschland/Polen 2002)
Der polnische Pianist Władysław Szpilman ist im Warschauer Ghetto inhaftiert. Er überlebt den Aufstand im Warschauer Ghetto 1943 und später den Warschauer Aufstand 1944. Er versteckt sich im menschenleeren Warschau und überlebt so den Zweiten Weltkrieg. Nach einer wahren Begebenheit.
https://de.wikipedia.org/wiki/Der_Pianist
- **Die Fälscher** (Österreich/Deutschland 2007)
Der Film handelt vom der Aktion Bernhard, dem größten Geldfälschungsprogramm der Nationalsozialisten während des Zweiten Weltkriegs im KZ Sachsenhausen.
https://de.wikipedia.org/wiki/Die_F%C3%A4lscher
- **Als Hitler das rosa Kaninchen stahl** (Deutschland 2019)
Um den Nazis zu entkommen, muss der bekannte kritische Journalist Arthur Kemper, der in der nationalsozialistischen Rassenideologie als jüdisch gilt, mit seiner Familie zunächst in die Schweiz, von dort nach Frankreich und schließlich nach England fliehen. Nach dem gleichnamigen Jugendbuch von Judith Kerr.
[https://de.wikipedia.org/wiki/Als_Hitler_das_rosa_Kaninchen_stahl_\(2019\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Als_Hitler_das_rosa_Kaninchen_stahl_(2019))

Täter*innen

- **The Zone Of Interest** (USA, GB, Polen 2023)
<https://www.zdf.de/3sat/kulturzeit/film-zone-of-interest-100.html>
- **Die Wannseekonferenz** (Deutschland 2022), zzgl. Dokumentationen am selben Ort
<https://www.zdf.de/filme/die-wannseekonferenz/die-wannseekonferenz-104.html>
- **Der Vorleser** (USA/Deutschland 2008)
[https://de.wikipedia.org/wiki/Der_Vorleser_\(Film\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Der_Vorleser_(Film))
- **Aus einem deutschen Leben** (Deutschland 1977)
https://de.wikipedia.org/wiki/Aus_einem_deutschen_Leben
- **Drei deutsche Mörder. Aufzeichnungen über die Banalität des Bösen** (Deutschland 1978/1999)
<https://www.youtube.com/watch?v=JDzEKkvr0c>

Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Spielfilmen

- **Im Labyrinth des Schweigens** (Deutschland 2014)
<https://www.goethe.de/resources/files/pdf140/imlabyrinthdesschweigens-didaktisierung-goetheinstitutfrankreich.pdf>
- **Der Staat gegen Fritz Bauer** (Deutschland 2015)
https://de.wikipedia.org/wiki/Der_Staat_gegen_Fritz_Bauer
- **Verleugnung** (USA/GB 2016)
[https://de.wikipedia.org/wiki/Verleugnung_\(Film\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Verleugnung_(Film))

- **Musicbox** (USA 1989)
[https://de.wikipedia.org/wiki/Music_Box – Die ganze Wahrheit](https://de.wikipedia.org/wiki/Music_Box_%20%E2%80%93%20Die_ganze_Wahrheit)

Was hat das alles mit uns heute zu tun?

- **Am Ende kommen Touristen** (Deutschland 2007)
<http://www.moviepilot.de/movies/am-ende-kommen-touristen-2>
- **Hannas Reise** (Deutschland/Israel 2013)
https://de.wikipedia.org/wiki/Hannas_Reise
- **Die Schüler der Madame Anne** (Frankreich 2014)
[https://de.wikipedia.org/wiki/Die Schüler der Madame Anne](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Sch%C3%BCler_der_Madame_Anne)

Interviews mit Überlebenden

- Ausschnitte aus „Shoah“
<https://www.moviepilot.de/movies/shoah>
- **Berichte von Überlebenden des KZ Neuengamme und seiner Außenlager**
(finden sich in der Mediathek der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, anklickbar in den einzelnen Themeninseln)
<http://neuengamme-ausstellungen.info/media/ngmedia/browse/1>

Überlebende und ihre Kinder im Gespräch

<https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/service/shop/produkte/ueberlebende-und-ihre-kinder-im-gespraech/>

Buchtipps

Graphic Novels, Kinder- und Jugendbücher zum Nationalsozialismus

Statt „Der Junge im gestreiften Pyjama“, das in Schulen viel gelesen, von Fachleuten aber explizit nicht empfohlen wird, geben wir im Folgenden Literaturtipps für die Vorbereitung.

Für den Besuch des der KZ-Gedenkstätte Neuengamme empfehlen wir Bücher, die sich vorwiegend mit dem Leben im NS sowie jungen Menschen im Widerstand beschäftigen.

Kirsten Boie

Altersempfehlung
Thema
Auszeichnungen

Dunkelnacht

ab 15 Jahren
Die letzten Tage des Zweiten Weltkriegs in einer bayrischen Kleinstadt.
Deutscher Jugendliteraturpreis 2022, Kath. Kinder- u. Jugendbuchpreis

Willi Fährmann

Altersempfehlung
Thema

Der überaus starke Willibald

8-10 Jahre
Eine kindgerechte Hinführung zum Thema Nationalsozialismus

Carla Infanta Gabor

Altersempfehlung
Thema

„Nicht sehr lang her, nicht sehr weit weg ...“

ab 10 Jahren
Kindersachbuch zum Holocaust, mit Illustrationen.
(Schildert die Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden, sollte nur in Begleitung Erwachsener gelesen werden)

Wilma Geldof

Altersempfehlung
Thema

Reden ist Verrat. Nach der wahren Geschichte der Freddie Oversteegen

14-16 Jahre
Jugendwiderstand in den Niederlanden

<p>Ingo Haeb Altersempfehlung Thema</p>	<p>Ingrid und Paul (Illustrationen von Luise Mirdita) ab 14 Jahren Geschichte zweier Geschwister, die in der NS-Zeit aufwachsen und ihre Identität suchen. Sie werden erbitterte Gegner, finden jedoch im Widerstand gegen den NS wieder zusammen.</p>
<p>Elisabeth Herrmann Altersempfehlung Thema</p>	<p>Zartbittertod 14-16 Jahre Kolonialismus in Deutschland. Dass ihr Uropa damals aus Deutsch-Südwestafrika kam, ist Mia zwar bekannt. Aber als sie aber mehr darüber erfahren möchte, sticht sie in ein Wespennest.</p>
<p>Johannes Herwig Altersempfehlung Thema Auszeichnung</p>	<p>Bis die Sterne zittern ab 14 Jahren Jugend-Opposition im Nationalsozialismus in Deutschland Nominierung Deutscher Jugendliteraturpreis</p>
<p>Monica Hesse Altersempfehlung Thema Auszeichnung</p>	<p>Das Mädchen im blauen Mantel ab 13 Jahren Leben und Widerstand in den besetzten Niederlanden Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2019</p>
<p>Judith Kerr Altersempfehlung Thema</p>	<p>Als Hitler das rosa Kaninchen stahl ab 11 Jahren Eine jüdische Familie flieht aus Deutschland ins Exil.</p>
<p>Martine Letterie Altersempfehlung Thema Unterrichtsmaterialien</p>	<p>Kinder mit Stern (mit Illustrationen von Julie Völk) ab 9 Jahren Das Leben jüdischer Kinder in den besetzten Niederlanden https://www.carlsen.de/taschenbuch/kinder-mit-stern/978-3-551-32148-0</p>
<p>Eva Lezzi Altersempfehlung Thema</p>	<p>Beni, Oma und ihr Geheimnis (Illustrationen Anna Adam) 8-10 Jahre Vom Erinnern und Vergessen, von Ordnung und Chaos, vom jüdischen Leben im heutigen Deutschland und vom nicht immer einfachen, aber liebevollen Miteinander der Generationen</p>
<p>Isabel M. Martins Altersempfehlung Thema Auszeichnungen</p>	<p>Hier kommt keiner durch (Illustrationen von Bernardo P. Carvalho) ab 4 Jahren Anarchisch, wild und turbulent – ein wahrhaft grenzüberschreitendes Bilderbuch Deutscher Jugendliteraturpreis 2017 in der Kategorie Bilderbuch / Gustav-Heinemann-Friedenspreis 2017 / LUCHS im Oktober 2016</p>
<p>Frank Schwieger Altersempfehlung Thema</p>	<p>Kinder unterm Hakenkreuz ab 9 Jahren Geschichten unterschiedlicher Kinder im NS</p>
<p>Manja Präkels Altersempfehlung Thema Auszeichnungen</p>	<p>Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß ab 16 Jahren Neonazis in den neuen Bundesländern Anna-Seghers-Preis, Nominierung Deutscher Jugendliteraturpreis 2018</p>

Das Jüdische Museum Berlin hat darüber hinaus Empfehlungen für geeignete Literatur zur Vermittlung der Shoah erarbeitet, die Sie als PDF-Dateien von der Website des Museums herunterladen können:

https://www.jmberlin.de/sites/default/files/media/documents/jmb_lesenswerte-buechera4.pdf

Beratung und Fortbildungen

Wir bieten Fortbildungen für Lehrkräfte und Referendar*innen an, die wir individuell auf deren Fragen zuschneiden. Es geht dabei um eine adäquate Vorbereitung des Gedenkstättenbesuches sowie dessen Nachbereitung in der Schule. Sie lernen die Möglichkeiten und Grenzen des Gedenkstättenbesuchs kennen, wir präsentieren Ihnen unsere pädagogischen Formate und sprechen auch darüber, wie sich die unterschiedlichen Konzepte von Schule und außerschulischem Lernort zusammenbringen lassen. Bitte planen Sie 5-6 Stunden für eine solche Fortbildung hier vor Ort ein.

Darüber hinaus bieten wir einige Male pro Jahr Fortbildungen in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg entweder im Institut selbst oder an Gedenkstätten der SHGL (Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte) in Hamburg an. Diese widmen sich unterschiedlichen Themen und dauern in der Regel 3 Stunden.

Sprechen Sie mich gern an!

Ulrike Jensen

Leitung Gedenkstättenpädagogik / Jugendbildung

(Tel.: 040 428 131 519, Mail: ulrike.jensen@gedenkstaetten.hamburg.de)

Evaluation Ihres Besuches

Wir freuen uns, wenn Sie uns unter diesem Link ([Ihre Rückmeldung zum Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme \(easy-feedback.de\)](https://easy-feedback.de)) oder QR-Code eine Rückmeldung hinterlassen mögen, wie Ihnen Ihr Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme gefallen hat.

